

Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: - (1932)

Artikel: Grünfuttersilo
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-988517>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

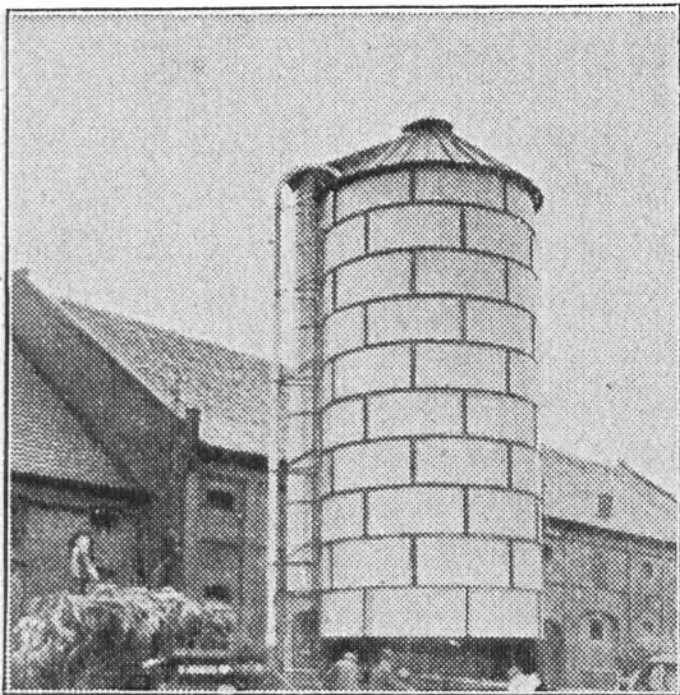
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



GRÜNFUTTER- SILO.

Es ist eine altbekannte Tatsache, dass die Kühe bei Grünfütterung mehr Milch abgeben als bei Heufütterung. Damit nun das Vieh auch im Winter ein saftiges Grün als Nahrung hat, ist man vielerorts schon lange dazu übergegangen, das Grünfutter zu konservieren, das

Silo zur Konservierung von Grünfutter.

heisst, es frisch zu erhalten, ohne dass es fault. Man presst das gemähte Futter in gemauerte Erdgruben ein und lässt es unter vollkommenem Luftabschluss längere Zeit gären.

In Amerika konserviert man Grünfutter in gewaltigen Silos. Der hier abgebildete kleinere Futterturm steht in Deutschland. Er ist rund, 5 m hoch und fasst 100 Kubikmeter. Der Silobehälter ist vollkommen wasser-, luft- und gasdicht aus Eisenbeton hergestellt. Ein 1 m breiter Schlitz von oben nach unten, der ebenfalls luftdicht abgeschlossen wird, dient zum Füllen und Entleeren. Das Grünfutter wird unabhängig vom Wetter eingebracht, gehäckselt und vermitteltst eines Gebläses von oben her in den Turm geblasen. Das Pressen erfolgt automatisch. Die Temperatur im Silo steigt rasch auf 45—50°. Nun entwickeln sich Milchsäurebakterien und bringen das Grünfutter zum Gären. Es lässt sich so 1—1½ Jahre frisch und süß erhalten.

Auf guten Luftabschluss ist zu achten, sonst sinkt die Temperatur und es entwickeln sich vorherrschend Essigsäurebakterien, die das Futter sauer machen.